



Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

www.gemeinde-simplon.ch

Mai 2024

«Verständnis und Rücksicht»

Nr. 147

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Die Anlässe sind zurück. Die Frühjahrsmonate April, Mai und Juni sind im Gemeinde- und Burgerrat eine intensive Zeit und erfordern eine hohe Präsenzzeit. Während diesen Monaten finden viele Veranstaltungen, Vereinsanlässe, Ur-, Burger-, General- und Stifterversammlungen, sowie musikalische und kirchliche Feierlichkeiten statt. Trotz den vielen wahrzunehmenden Terminen ist es schön anzusehen, dass sich die Leute wieder treffen und in geselligen Runden engagiert austauschen, gemeinsam Interessen nachgehen und Unterhaltung finden.

Neben diesen Präsenzanlässen und dem üblichen Tagesgeschäft in der Gemeinde stehen im Gemeinde- und Burgerrat eine Vielzahl von Projekten an. Teilweise kleine, die rasch umgesetzt werden können und teilweise komplexe, welche eine mehrjährige (leider zu lange) Bearbeitungszeit erfordern. Ein Beispiel dafür ist der Umbau des Dorfladens mit der Integration der Postfiliale, welcher den Gemeinde- und Burgerrat nun schon lange beschäftigt. Die geplante Umnutzung ist Bestandteil des Gesamtprojekts Hotel Post (energetische Ertüchtigung). Es geht dabei also nicht nur um die Erstellung eines neuen Dorfladens im früheren Restaurant Post, sondern auch darum, die bereits seit 2012 getätigten Sanierungsarbeiten gesetzeskonform gemäss der erteilten Baubewilligung abzuschliessen. Die aktuell vorliegenden Gesamtsanierungskosten von rund CHF 1.3 Mio. übersteigen aber das vertretbare und von der Bevölkerung genehmigte

Budget, welches anhand eines Kostenvoranschlages vom Architekten erstellt wurde, bei weitem. Aus diesem Grund prüft der Gemeinde- und Burgerrat nun zusammen mit dem Architekten den Dorfladenumbau aus dem Gesamtprojekt herauszulösen und vorerst nur dieses dringliche Teilprojekt voranzutreiben. Die weitere notwendige energetische Ertüchtigung des Hotel Post wird dann etappenweise im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Burgergemeinde umgesetzt werden müssen.

Die zeitintensive Arbeit für die Einwohner- und Burgergemeinde, oft außerhalb der normalen Arbeitszeit, braucht neben dem Engagement und der Motivation der einzelnen Mitglieder des Gemeinde- und Burgerrats auch viel Verständnis und Rücksicht von Seite derer Angehörigen. Auch wenn dieses Amt und dessen Aufgaben interessant sind und es spannend ist in der Gemeinde etwas zu bewegen und sich für die Interessen der Bevölkerung einzusetzen, hat der Tag nun mal für alle 24 Stunden. Neben dem Familien- und Privatleben, der oft anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit noch zusätzlich ein politisches Amt auszuüben, ist nicht immer ganz einfach unter einen Hut zu bringen. So braucht es manchmal Priorisierungen, Kompromisse und Verzicht. Gerne bedanke ich mich bei den Angehörigen der Gemeinde- und Burgerratsmitglieder für ihr Verständnis.

**Sebastian Arnold
Gemeindepräsident**

Hörschleife in der Kirche

Anfangs Februar wurde in der Kirche eine induktive Höranlage verlegt. Diese erlaubt Menschen mit einem kompatiblen Hörgerät eine verbesserte Teilnahme am Gottesdienst.

Nachfolgend soll die Funktion der Hörschleife kurz erklärt werden.

Normalerweise nimmt ein Hörgerät wie ein Mikrofon die Geräusche der Umgebung auf, verstärkt diese und gibt sie anschliessend ans Trommelfell im Ohr weiter. Dies hat den Nachteil, dass auch die Umgebungsgeräusche verstärkt werden und es somit nicht immer einfacher wird alles zu verstehen. Moderne Geräte können zwar viel herausfiltern, aber das funktioniert auch nicht immer.

Eine andere Möglichkeit ist die Übertragung ähnlich wie beim Radio. Der Sender kann auf vielen verschiedenen Frequenzen senden, aber am Radio kann man nur einen Sender auf einmal hören.

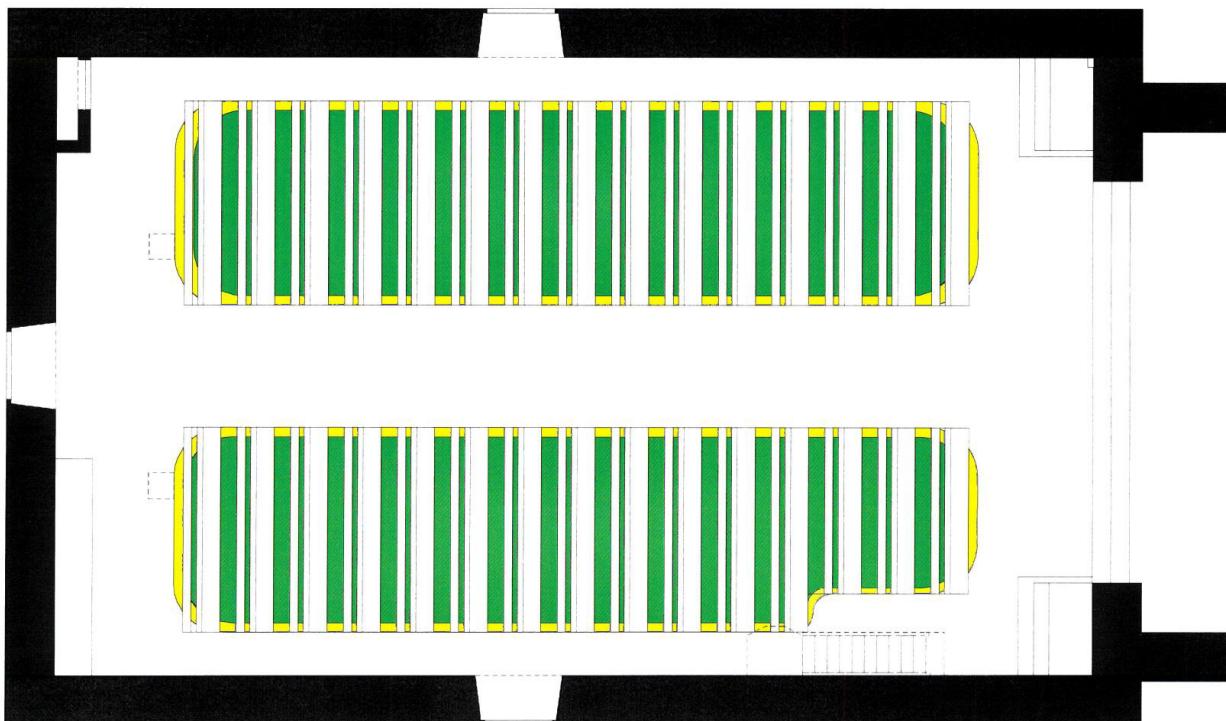


So funktioniert es in unserer Kirche:

Zwischen den bestehenden Mikrofonen und Lautsprechern wurde der Schleifenverstärker eingebaut. Dieser gibt das aufgenommene Signal des Mikrofons an die Induktionsschleife weiter. Befindet sich nun ein Hörgerät mit einer sogenannten Telefonspule (kurz T-Spule) innerhalb des Magnetfeldes, nimmt diese das Signal auf, verstärkt es und gibt es direkt ans Ohr weiter.

Daraus ergibt sich ein besseres Verständnis, da das Audiosignal direkt übertragen wird und damit weniger Nebengeräusche den Empfänger erreichen.

Die Induktionsschleife wurde rund um die Bänke verlegt. Nur hier bildet sich das Magnetfeld und ist ein Empfang möglich. Ganz am Rand (gelb) ist der Empfang etwas schlechter. Sonst ist der Empfang überall gleich gut (grün).



Über 80% der verkauften Hörgeräte haben eine T-Spule eingebaut, oft ist diese aber nicht aktiviert. Ganz moderne Hörgeräte erkennen eine Induktionschlaufe selbstständig und schalten automatisch um. Bei Anderen muss man am Gerät oder via App selber umschalten. Der Hörgeräteakustiker ihres Vertrauens gibt gerne Auskunft ob und wie man das Hörgerät umschalten kann.

Kirchen, Hörsäle, Museen und öffentliche Gebäude welche ein Hörschleife installiert haben sind normalerweise mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle fungiert als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Ausgleichskasse des Kanton Wallis. Neben der Anmeldung und Abklärungen betreffend AHV erfüllt sie unter anderem noch diese Funktionen:

- Die Ausgleichskasse kümmert sich um die individuelle Prämienverbilligung für die Krankenkasse (IVP). Im gesamten Wallis gibt es über 80'000 Bezüger der IVP.
- Über 10'000 Familien erhalten Haushaltzulangen im Kantonsgebiet.
- Rund 10'000 Personen beziehen Ergänzungsleitungen.
- Knapp 9'000 Personen erhalten EO. Nicht nur Militär-, Zivildienst- und Zivilschutzleistende können EO beziehen, auch Besucher von J+S und Jungschützenleiterkursen haben ein Anrecht auf EO.

Einige wichtige Zahlen zur AHV:

Angestellte und Selbstständige sind ab dem 1.Januar nach ihrem 17. Geburtstag AHV-beitragspflichtig, das sind in diesem Jahr alle mit Jahrgang 2006 und älter. Für Nichterwerbstätige, z.B. Studierende, besteht die Beitragspflicht ab dem 1.Januar nach ihrem 20. Geburtstag, aktuell ab Jahrgang 2003.

Bei einem Jahreslohn < 2'300 Fr. pro Jahr besteht keine Beitragspflicht. Auf Wunsch des Angestellten muss allerdings auch bei niedrigerem Lohn in die AHV eingezahlt werden. Von dieser Schwelle ausgenommen sind Haushaltshilfen, bei denen ab dem ersten Franken Lohn die AHV-Beitragspflicht besteht.

Auch AHV-Rentner können noch beitragspflichtig sein, dies ist der Fall, wenn ein Einkommen > 16'800 Fr. pro Jahr besteht.

Das Referenzalter (früher AHV-Alter genannt) ist bei Männern 65 Jahre, bei den Frauen wird das Referenzalter stufenweise von 64 auf 65 angehoben und ist wie folgt:

- Frauen geb. 1960 und früher: 64 Jahre
- Frauen geb. 1961: 64 Jahre und 3 Monate
- Frauen geb. 1962: 64 Jahre und 6 Monate
- Frauen geb. 1963: 64 Jahre und 9 Monate
- Frauen geb. 1964: 65 Jahre

Weitere Zuständigkeiten und umfangreiche Informationen der Ausgleichskasse des Kanton Wallis finden Sie auf der 2024 aktualisierten Website www.ahvwallis.ch.

Bei Fragen können Sie sich beim Gemeindebüro melden. Seit dem 01. Januar 2024 hat Elias Michlig die AHV-Zweigstelle von Madlen Escher übernommen, die über ein Jahrzehnt lang kompetent und engagiert die AHV-Zweigstelle Simplon geleitet hat.

Wasserwart vom Simplon Dorf

Laut Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen muss für die Überwachung des Trinkwassers auf dem Gemeindegebiet ein Wasserwart gestellt werden. Wenn wir einen geschulten und eingearbeiteten Wasserwart auf längere Zeit haben, sehe ich darin nur gute Vorteile.

Die Stelle als Wasserwart konnte bereits durch Oliver Arnold besetzt werden.

Die Einarbeitung in seinem neuen Amt liess nicht lange warten und wurde schon am 1. Januar 2024 erfolgreich gestartet. Für sämtliche Anliegen über die Trinkwasserversorgung ist ab jetzt Oliver Arnold euer Ansprechpartner.

Ich wünsche Oliver viel Freude und gutes Gelingen.

Marcel Arnold
Gemeinderat

Information

Die nächste Urversammlung der Einwohnergemeinde findet am 17. Juni 2024 um 19.30 Uhr im Mehrzwecksaal in Simplon Dorf statt. Gleichzeitig wird eine ausserordentliche Urversammlung der Burgergemeinde einberufen.

Anlässe – Impressionen Dezember 2023 – April 2024



GV Simplon Tourismus



Adventsfenster





Winterzauber



Lismu Läsu Losä Dezember



Seniorenfeier



Friedenslicht





Roratemesse



GV Krankenträgervereinigung



Sternsinger



Lismu Läsu Losä Januar





Bunter Nachmittag



Polentafest



Fasnachtärfellu



Fastensuppe



Einkehrtag Männerverein



Palmsonntag



Lismu Läsu Losä März





Karwoche



Rällu



Lismu Läsu Losä April

Aus den Gemeinderatssitzungen

Gemeinderatssitzung vom 05. Dezember 2023

Die **Gefahrenkarte Hochwasser/Murgang** der Gemeinde Simplon ist veraltet. Die letzte Aktualisierung hat im Jahr 2007 stattgefunden. Grundsätzlich sollten die Gefahrenkarten alle 15-20 Jahre überprüft werden. Für die Gesamtrevision des Zonennutzungsplanes sind aktuelle Gefahrenkarten notwendig. Für die Aktualisierung der Gefahrenkarte liegt eine Offerte der geoformer igt AG vor. Ebenfalls hat eine Sitzung mit dem Projektleiter, der Gemeinde und dem Kanton stattgefunden. An dieser Sitzung wurden der Projektperimeter und das Vorgehen definiert. Neben der Aktualisierung der Gefahrenkarte soll auch das Inventar der Gewässer überarbeitet werden. Die aktuellen Grundlagen sind sehr rudimentär vorhanden und sollten durch diese Arbeiten verbessert werden. Aufgrund des sehr weitläufigen Gebietes und der Vielzahl zu untersuchenden Gewässern betragen die offerierten Kosten CHF 139'951.20. Von diesem Betrag werden 90 Prozent durch den Kanton subventioniert. Für die Gemeinde entstehen somit Restkosten von ca. CHF 14'000.- Der Gemeinderat stimmt der Offerte von der geoformer igt AG zu.

Madlen Escher ist seit 01. Mai 2013 **Zweigstellenleiterin der Ausgleichskasse** für die Gemeinde Simplon und gibt dieses Amt nun ab. Elias Michlig stellt sich für die Übernahme dieser Aufgaben zur Verfügung. Der Gemeinderat stimmt dem Wechsel der AHV-Zweigstelle per 01.01.2024 zu.

Die **Blumen** am Alten Gasthof und im Dorf (Dorfplatz, Dorfladen, Dorfeinfahrt) wurden in den letzten Jahren bei der Gärtnerei Ritter in Naters bezogen. Nun liefert die Gärtnerei Ritter keine Blumen mehr. Die Gemeinde hat entsprechende Angebote eingeholt:

- Landwirtschaftszentrum Visp liefert keine Blumen aus
- Roten Gartenbau AG CHF 1'750.00
- Martin Heinzen CHF 1'721.20

Der Gemeinderat beschliesst, den Zuschlag für die Blumenlieferung 2024 Martin Heinzen zu erteilen.

Das **Ecomuseum** plant die **temporäre Ausstellung 2024**. Künstlerin Valeria Triulzi möchte eine Friedensgondel aufstellen. Urs Zenklusen erkundigt sich nach dem notwendigen Prozedere und Bewilligung. Da es sich um eine temporäre Installation handelt, ist keine Bewilligung erforderlich. Das Vorhaben setzt das Einverständnis des Grundeigentümers voraus.

Ab 1. Februar 2024 wird eine **Wohnung im Schulhaus** frei. Sebastian Arnold klärt mit Pfarrer Rolf Kalbermatter ab, ob er diese als Pfarrwohnung mieten möchte. Ansonsten wird diese wie üblich erneut ausgeschrieben zur Vermietung.

Gemeinderatssitzung vom 19. Dezember 2023

Zusätzlich zur bereits vergebenen technischen Installation der **Hörschleife** in der **Pfarrkirche** sind weitere Installationsarbeiten auszuführen. Die Bouygues E&S InTec Schweiz AG offeriert das Erstellen der Zuleitung vom Hochaltar zu den Bänken zum Preis von CHF 1'258.15 (inkl. MwSt.) und die Schreinerei Zenklusen AG offeriert das Herstellen neuer Sockelleisten um die Kirchenbänke zum Preis von CHF 2'649.45 (inkl. MwSt.).

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten im freihändigen Verfahren gemäss den eingereichten Angeboten.

Pro Senectute Wallis hat in den Jahren 2022 und 2023 ein Defizit von insgesamt rund CHF 340'000 eingefahren. Aus diesem Grund wird an die Walliser Gemeinden eine **Subventionsanfrage** von CHF 5.- pro Rentner mit Wohnsitz in der Gemeinde gestellt. Für die Gemeinde Simplon entspricht das einem Betrag von rund CHF 450.-.

Einerseits sollte eine Organisation wie Pro Senectute entsprechend ihrer verfügbaren finanziellen Mittel wirtschaften und somit ihr Angebot anpassen. Andererseits leistet sie einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft und organisieren sinnvolle Anlässe.

Der Gemeinderat stimmt der einmaligen zusätzlichen Subventionierung zu.

Nach der Feststellung des invasiven **Japankäfers** auf der Simplon-Südseite wurden im August 2023 30 Fallen aufgestellt, in welchen bisher 2'504 Käfer gefangen und vernichtet werden konnten. Wenn ein erster Ausbruch eines Quarantäneorganismus wie des Japankäfers festgestellt wird, übernimmt der Bund 75% der Kosten, die mit dem Management des Organismus verbunden sind. Die restlichen 25% werden gemäss Art. 45, Abs. 6 des kantonalen Landwirtschaftsgesetz zwischen dem Kanton und der Gemeinde aufgeteilt. Im vorliegenden Fall müssen die Gemeinden also 12,5% der Kosten finanzieren. Aufgrund der bisherigen Abrechnung beträgt der Anteil der Gemeinde Simplon für das Jahr 2023 ca. CHF 1'300.-. Da die Anstrengungen, welche unternommen wurden als Präventivmassnahme zu werten sind, damit sich der Japankäfer nicht im Wallis, insbesondere im Reb- und Obstbau, ausbreitet, reichen die betroffenen Gemeinden Ried-Brig, Simplon und Zwischbergen beim Kanton ein Gesuch für vollständige Kostenabwälzung auf den Kanton ein.

Die erhaltene Baubewilligung vom **Hotel Post** hält fest, dass bei Hotels ab 20 Schlafplätzen ein vollständiger **Blitzschutz** erforderlich ist. Um diesen Blitzschutz zu installieren sind grosse Aufwendungen notwendig (Grabenarbeiten rund um die zusammenhängende Häuserzeile, Erstellen Ringerde, sowie für jedes Gebäude ein innerer Blitzschutz). Die Kosten für einen vollumfänglichen Blitzschutz sind aktuell von der StudJo Architektur GmbH schwer einzuschätzen. Sie stellen der Burgergemeinde folgende Varianten zur Auswahl:

- Variante 1: Erstellen vollumfänglicher Blitzschutz, Zimmer bleiben bestehen wie bisher.
- Variante 2: Anpassung der Einzel- und Doppelzimmer auf maximal 19 Betten – Kein Blitzschutz notwendig.
- Variante 3: Die 4 Zimmer im 2.OG West zu einer Wohnung umbauen. Nur noch 19 Betten im Beherbergungsbetrieb. – Kein Blitzschutz notwendig, aber zusätzlicher finanzieller Aufwand für die Umnutzung zu einer Wohnung.

Roland Arnold hat an der Urversammlung die Möglichkeit einer Ausnahmebewilligung erwähnt. Bei der erteilten Baubewilligung wird der Umbau vom Hotel Post als Neubau gewertet, dies geht aufgrund der Auflagen bei der energetischen Ertüchtigung, wie auch aus dem Protokoll der damals durchgeföhrten Ortsschau hervor, weshalb keine Ausnahmebewilligung erteilt werden kann. Ohne Ausnahmebewilligung entscheidet sich der Burgerrat für die Variante 2, in welcher die Bettenanzahl auf 19 reduziert wird.

Aufgrund der erneuten Anfrage der Familie Werner Zenklusen betreffend **Gebühren zum Wärmeverbund** Simplon Dorf antwortet der Gemeinderat erneut, dass basierend auf dem aktuellen Projektstand allen interessierten Kunden des Wärmeverbundes dieselben Informationen zukommen. Die definitiven Grundtarife werden in Abhängigkeit der Anschlussleistung und des Wärmebezugs ermittelt. Die Gebührenordnung kann erst detaillierter erarbeitet werden, wenn die Kosten des Wärmeverbunds (Offeren der Erstellungs- und Installationsarbeiten) vorliegend sind.

Marcel Arnold tritt als **Alpvogt der Hohsaas** zurück und schlägt Roland Arnold als Nachfolger vor. Im Burgerreglement finden sich keine Angaben zum Verfahren, wie der Vogt zu

bestimmen ist oder wie er gewählt wird. Nach Aussagen von älteren Burgern soll dieser vom Burgerrat bestimmt werden.

Der Burgerrat ernennt Roland Arnold zum neuen Alpvogt der Hohsaas.

Sebastian Arnold informiert darüber, dass die Gemeinde Simplon im ersten Semester auf **eConstruction** migriert wird. Die Plattform vom Kanton ermöglicht es zukünftig Baugesuche digital einzureichen und zu bewilligen. Es wird vorgängig eine Schulung für die Mitarbeitenden geben.

Marco Gerold teilt mit, dass der diesjährige **Waterslide am 1. August 2024** stattfindet und dass geprüft wird, ob die offizielle Bundesfeier der Gemeinde mit dem Anlass kombiniert werden könnte, sofern dies vom Gemeinderat befürwortet wird. Die konkrete Form, Rahmen und Inhalt seien dabei noch offen. Da der Kulturverein Simplon Süd die kulinarische Wanderung 2024 nicht durchführt, bietet der Waterslide eine interessante Alternative zur Angliederung der Bundesfeier. Der Gemeinderat befürwortet das Vorhaben.

Marcel Arnold informiert, dass die **Schlussabrechnung** der **Sanierung «Heji-Strasse»** eingetroffen ist und die Kosten gemäss dem genehmigten Kostenaufteiler mit der EES SA und der Gemeinde aufgeteilt werden.

Marcel Arnold bemerkt, dass an der Burgerversammlung vom 14. Dezember 2023 die Kosten für die **Sanierung der Fassaden vom Pfarrhaus** nicht korrekt wiedergegeben wurden. Bei den Kosten von CHF 250'000 handelt es sich um die Sanierung aller vier Fassadenseiten und nicht nur von einer Seite. Sebastian Arnold weist ihn darauf hin, dass diese Information bei der Burgerversammlung wertvoll gewesen wäre.

Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2024

Im Namen der **Musikgesellschaft Bleiken** hat Klaus Jordan für das **Oberwalliser Musikfest 2025 in Simplon Dorf** eine Sponsoring- und Reservationsanfrage an die Gemeinde gestellt. Die DV findet am Samstag, 5. Oktober 2024 statt. Üblicherweise wird das Apero von der jeweiligen Gemeinde offeriert, bestehend aus Getränken ohne Imbiss.

Der Gemeinderat stimmt zu, die Lokalitäten kostenlos zur Verfügung zu stellen und das Apero zu übernehmen.

Für die Überwachung des Trinkwassersystems der Gemeinde, muss laut Gesundheitsamt ein **Wasserwart** gestellt werden. Oliver Arnold stellt sich hierfür zur Verfügung und ist bereit die erforderlichen Ausbildungstage zu absolvieren.

Sebastian Arnold informiert, dass die **Zerotech SA** in unserer Gemeinde einen Standort für den Betrieb einer Power-to-Gas-Anlage sucht, um grünen **Wasserstoff** zu erzeugen. Dafür werden Container aufgestellt und dann täglich ca. 9m³ Wasser und Strom benötigt. Einmal pro Woche wird der Wasserstoff abgeholt und in der Region eingesetzt.

Rinaldo Walther stellt die Anfrage, ob der Gemeindearbeiter bei der Errichtung und dem Unterhalt der **Eisbahn auf dem Dorfplatz** eingesetzt werden kann. Der Gemeinderat ist bereit den Gemeindearbeiter für die Montage und Demontage der Bander einzusetzen, sowie für die allfällige Schneeräumung. Das Spritzen für die Eisbildung soll aber von den Eisbahnbenutzern erledigt werden.

Gemeinderatssitzung vom 30. Januar 2024

David Jossen (Projektleiter Gondosolar) präsentiert dem Gemeinderat das **Projekt Gondosolar**. Er informiert über Ausmass und Zeitplan, technische Hintergründe und die geplanten Ersatzmassnahme der Renaturierung des Chrummbachs bei Maschihuis auf dem Gemeindegebiet von Simplon.

Die **kantonale Vernehmlassung** betreffend Gesamtrevision der **kantonalen Bau- gesetzgebung** und einer Teilrevision des kantonalen Ausführungsgesetzes zur **Raumplanung** läuft bis zum 8. Februar 2024. Die Areaplan AG hat hierzu den Gemeinden einen Entwurf einer Stellungnahme sowie eine Einschätzung zu den vorgesehenen Änderungen zugestellt.

Der Gemeinderat entscheidet, eine Stellungnahme abzugeben.

Die **kantonale Vernehmlassung** betreffend Teilrevision des **kantonalen Richtplanes** läuft bis zum 5. Februar 2024. Die Areaplan AG hat hierzu den Gemeinden einen Entwurf einer Stellungnahme sowie eine Einschätzung zu den vorgesehenen Änderungen zugestellt.

Da die vorgesehenen Änderungen des Richtplanes für die Gemeinde Simplon kaum relevant sind, entscheidet der Gemeinderat hierzu keine Stellungnahme abzugeben.

Die Verhandlungen betreffend dem **Dienstbarkeitsvertrag** zwischen Einwohner- und Burgergemeinde Simplon sowie dem **VBS** laufen. Der Gemeinderat hat aufgrund des Vertragsentwurfs verschiedene Rückmeldungen eingereicht, welche nun von Seite VBS kommentiert wurden.

Der Gemeinde- und der Burgerrat nimmt die Rückmeldungen zur Kenntnis und stimmt dem neuen Dienstbarkeitsvertrag zu.

Im Namen des Moto-Club Simplon hat Martin Bärenfaller einen Bewilligungsantrag und das Verkehrskonzept für die **Motorradsegnung** auf dem Simplonpass an die Gemeinde gerichtete. Weiter wünscht er eine Offerte der Feuerwehr Simplon, mit Berücksichtigung einer Beteiligung der Gemeinde/Tourismus Simplon, welche die Verkehrsregelung während des Anlasses übernimmt.

Der Gemeinderat gibt eine positive Vormeinung zum Verkehrskonzept und der Durchführung des Anlasses ab, spricht aber keine finanzielle Unterstützung.

Die Personalkommission hat am 17. Januar 2024 die **Mitarbeitergespräche** mit dem Personal des Dorfladens und am 22. Januar 2024 mit dem Personal der Verwaltung und des Werkhofs geführt. Die Personalkommission informiert den Gemeinderat über die Rückmeldungen.

Ignaz Zenklusen reichte ein Baubewilligungsgesuch, betreffend **Sanierung der Fenster** am Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 759 ein.

Das Baubewilligungsgesuch ist vollständig und entspricht den rechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Zuständigkeit, Baubewilligungspflicht & Baubewilligung. Während der Auflage sind keine Einsprachen eingereicht worden.

Begründet mit der Wahrung des Ortsbildes beabsichtigt der Gemeinderat folgende Auflagen zu verfügen, um eine einheitliche Fassadengestaltung des Gebäudes sicherzustellen:

- Die Fensterrahmen sind in der Farbe graubraun (RAL8019) auszuführen
- Die Fenster sind ohne Sprossen auszuführen
- Die heute bestehenden mehrflügeligen Fenster sind erneut als mehrflügelige Fenster auszuführen oder als festverglaste, welche aber mit einem Setzholz auszuführen sind, damit zumindest optisch die heutige Gliederung der Fenster beibehalten werden kann.

Mittels Einschreiben wurde der Bauherrschaft das rechtliche Gehör gewährt mit einer Frist von 30 Tagen. Während dieser Frist ist keine Stellungnahme eingereicht worden.

Der Gemeinderat bewilligt das Baugesuch mit den oben erwähnten Auflagen.

Markus Zenklusen reichte ein Baubewilligungsgesuch, betreffend **Sanierung der Fenster** am Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 759 ein.

Das Baubewilligungsgesuch ist vollständig und entspricht den rechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Zuständigkeit, Baubewilligungspflicht & Baubewilligung. Während der Auflage sind keine Einsprachen eingereicht worden.

Begründet mit der Wahrung des Ortsbildes beabsichtigt der Gemeinderat folgende Auflagen zu verfügen, um eine einheitliche Fassadengestaltung des Gebäudes sicherzustellen:

- Die Fensterrahmen sind in der Farbe graubraun (RAL8019) auszuführen
- Die Fenster sind ohne Sprossen auszuführen
- Die heute bestehenden mehrflügeligen Fenster sind erneut als mehrflügelige Fenster auszuführen oder als festverglaste, welche aber mit einem Setzholz auszuführen sind, damit zumindest optisch die heutige Gliederung der Fenster beibehalten werden kann.

Mittels Einschreiben wurde der Bauherrschaft das rechtliche Gehör gewährt mit einer Frist von 30 Tagen. Während dieser Frist ist keine Stellungnahme eingereicht worden.

Der Gemeinderat bewilligt das Baugesuch mit den oben erwähnten Auflagen.

Die Gemeinde Simplon hat dem Kanton die **Steuerbeschlüsse** für das Rechnungsjahr 2024 mitzuteilen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Werte unverändert bleiben mit einer maximalen Indexierung von 173%, dem minimalen Koeffizienten von 1.0, sowie den Minimalwerten für die Kopfsteuer von CHF 12.- und Hundesteuer von CHF 100.-.

Gemeinderatssitzung vom 27. Februar 2024

Das **Projekt Gondo Solar** benötigt eine Kompensationsmassnahme. Die Projektverantwortlichen schlagen eine Massnahme im Maschihuis vor. Es geht dabei um die Renaturierung des Chrummbachs. Als Grundstückseigentümerin ist das Einverständnis für die Realisierung dieser Massnahme der Einwohnergemeinde Simplon erforderlich.

Der Gemeinderat gibt für die Umsetzung der Kompensationsmassnahme seine Zustimmung.

Die Arbeiten zur **Behebung der Unwetterschäden** an den **Forststrassen** konnten **2023** abgeschlossen werden. Die Abrechnung durch den Kanton ist erfolgt und die Subventionen wurden überwiesen. Der Anteil von CHF 51'886.65 ist der Gemeinde Zwischbergen in Rechnung zu stellen. Die Restkosten für die Gemeinde Simplon belaufen sich auf CHF 292'332.35. Vor Beginn der Arbeiten wurde vom Kanton in Aussicht gestellt, dass ein Betrag von CHF 50-100'000 aus dem Forstreservefonds der Burgergemeinde Simplon entnommen werden könnte. Mittlerweile sind die Gelder des Forstreservefonds nicht mehr zweckgebunden und die Gemeinden können selbst über deren Verwendung entscheiden. An der Urversammlung vom Juni 2021 wurde für dieses Projekt ein Kreditbeschluss von CHF 200'000 gefällt.

Der Burgerrat entscheidet CHF 92'332.35 aus dem Forstreservefond zu entnehmen. Die verbleibenden Restkosten von CHF 200'000 verbleiben bei der Einwohnergemeinde Simplon.

Auf Anfrage der Gemeinde hat die SRP Ingenieur AG eine Offerte für die Studie der **Abwasserentsorgung** auf dem **Simplonpass** erstellt. Mit dieser Machbarkeitsstudie soll geprüft werden, ob sich ein Anschluss vom Pass an die ARA Simplon Dorf, eine Modifizierung der bestehenden Anlage oder ein Neubau einer Anlage auf dem Pass realisieren lässt. Dieser Variantenvergleich soll das weitere Vorgehen mit der Abwasserentsorgung auf dem Simplonpass festlegen. Die Kosten werden mit CHF 32'308.65 exkl. MwSt. abgeschätzt.

Der Gemeinderat stimmt der Offerte zu und vergibt die Arbeiten im freihändigen Verfahren an die SRP Ingenieur AG zum Preis von CHF 32'308.65 exkl. MwSt.

Auf Anfrage der Gemeinde hat die SRP Ingenieur AG eine Offerte für die Erstellung der **Abwasserleitung vom Barralhaus an die ARA Simplon Dorf** erstellt. Die Kosten dieser Leitung übernimmt grundsätzlich das VBS bei der Realisierung des Erneuerungsprojektes des Schiessplatzes auf dem Simplon-Pass. Die offerierten Kosten der SRP AG umfassen das Bauprojekt, Ausführungsprojekt, die Ausführung und die Inbetriebnahme der Abwasserleitung mit CHF 122'164.00 inkl. MwSt.

Der Gemeinderat stimmt der Offerte zu und vergibt die Arbeiten im freihändigen Verfahren an die SRP Ingenieur AG zum Preis von CHF 122'164.00 inkl. MwSt.

Edwin Henzen stellt die Anfrage an die Burgergemeinde Simplon einen Teil des Grundstückes Nr. 1770 zu pachten für den Alpauftrieb. Der **Pachtvertrag** wird ergänzt durch einen Situationsplan, welcher festhält um welchen Bereich des Grundstückes es sich handelt. Gemäss Art. 22 Burgerverordnung ist für den Alpauftrieb von Kleinvieh ein (gmeinä) Tag zu leisten.

Der Burgerrat stimmt der Nutzung zu, mit der Bedingung, dass der (gmei) Tag gemäss der Burgerverordnung zu leisten ist.

Sebastian Arnold informiert darüber, dass **Mathias Witschard** die Stelle des **Schuldirektors** der Schulen Brig Süd übernommen hat. Die Stelle des **Schulleiters** wird **Florian Imhof** übernehmen.

Der Gemeinderat legt das Datum für die nächste **Urversammlung** am 17. Juni 2024 (19:30 Uhr) fest.

Thomas Zenklusen informiert betreffend aktuellen Stand bei der Installation der **Hörschleife** in der **Pfarrkirche**. Die Installation ist abgeschlossen.

Marco Gerold fragt nach der Verfügbarkeit der **Wohnung im Schulhaus** nach. Falls der Pfarrer diese nicht nutzen möchte, meldet der zukünftige Lehrling vom Forstrevier sein Interesse an.

Gemeinderatssitzung vom 12. März 2024

Andreas Zenklusen reicht ein Baubewilligungsgesuch, betreffend **Sanierung der bestehenden Mauer** auf der Parzelle Nr. 754 ein. Das Baubewilligungsgesuch ist vollständig und entspricht den rechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Zuständigkeit, Baubewilligungspflicht & Baubewilligung.

Der Gemeinderat erteilt die Baubewilligung für das Vorhaben.

Der **Theaterverein Jeuxmontagne** reserviert die Turnhalle im November für 5 Vorstellungen an 2 Wochenenden. Der Gemeinderat beschliesst die Räumlichkeiten zu denselben Konditionen wie die bei den letzten Darbietungen des Vereins zur Verfügung zu stellen.

Valrando besichtigte Lokalitäten, die sie für ihre GV am 25. Mai 2024 nutzen möchten. Je nach Teilnehmerzahl werden sie die **GV** in der Burgerstube oder im Hotel Post abhalten. Die Gemeinde offeriert das Apero, gemäss Valrando soll dazu nur Wein und Wasser ausgeschenkt werden.

Gemeinderatssitzung vom 26. März 2024

Die Anforderungen an die **Trinkwasserüberwachung** sind in den letzten Jahren merklich gestiegen. Sowohl seitens des Schweizerischen Vereines des Gas- und Wasserfaches (SVGW) als auch seitens Kantonale Dienststelle für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (DVSV) wurden Vorgaben erarbeitet, nach denen die Trinkwasserversorgung kontrolliert und unterhalten werden muss. Zur einfacheren Durchführung und Systematisierung dieser notwendigen Kontrollen und Aufgaben gibt es eine Softwarelösung namens **inOkulis** von der Rudaz+Partner AG und der Geoplan AG. Dies ist eine zeitsparende und übersichtliche Lösung dafür. Die Anschaffung der Software gemäss Offerte kostet CHF 5'405.- inkl. MwSt. und die jährlichen Kosten belaufen sich auf CHF 300.-. Die Gemeinde Zwischbergen nutzt diese Software bereits. Marcel Arnold prüft, ob aus einer gemeinsamen Nutzung Synergien entstehen.

Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung der Softwarelösung **inOkulis**.

Die Firma **Zerotech SA** sucht in der Gemeinde Simplon einen Standort, um «**grünen Wasserstoff** mittels Elektrolyse zu produzieren. Dazu fand am 13. Februar 2024 eine Ortsschau statt an welcher Claude Rebetez und Frederic Broch von Zerotech SA teilnahmen sowie von der Stromversorgung Roland Arnold und der Gemeinde Sebastian Arnold anwesend waren.

Aufgrund der fehlenden Zonenkonformität für den Produktionsbetrieb, des hohen Energieverbrauchs, welcher nicht mit den bestehenden günstigen Konditionen erfolgen könnte, wie auch des hohen Wasserverbrauchs und dem allenfalls damit verbundenen Haftungsrisikos für die Gemeinde Simplon und die Stromversorgung verzichtet der Gemeinderat auf die Weiterverfolgung der Ansiedlung des Produktionsbetriebs der Zerotech SA.

Sebastian Arnold informiert, dass sich die Sennereigenossenschaft für den **Neubau der Sennerei** für den Standort in den «**Stalde**» entschieden hat. Die Gesamtkosten werden aktuell auf rund CHF 6 Mio. geschätzt. Der Anteil der Gemeinde wird rund CHF 500'000.- betragen. Für die Realisierung ist eine Umzonung des Grundstückes in eine Gewerbezone notwendig.

Marcel Arnold informiert, dass im Rahmen der Umbauarbeiten am Wohnhaus auf der Parzelle Nr. 919 die **Trinkwasserleitung der Gemeinde** versetzt werden muss. Da dieser Abschnitt der Hauptleitung noch aus Gusseisen besteht, bietet sich die Gelegenheit den Abschnitt bis zum Hydranten bei der Einfahrt Parkgarage durch eine PVC-Leitung zu ersetzen. Der Gemeinderat entscheidet den Abschnitt der Trinkwasserleitung zu erneuern.

Das Mitteilungsblatt wurde am 22. Mai 2024 abgeschlossen.



Temporäre Ausstellung im Ecomuseum in Simplon Dorf

grenzenlos - senza confini

Die Ausstellung präsentiert facettenreiche Werke von Mitgliedern des Berufsverbandes Visarte Wallis. Sie reflektieren die Simplon Region mit ihren Bewohnern und den Grenzübergang auf vielfältige Weise.

Die Künstler:innen sind an folgenden Daten persönlich präsent:

Vernissage

Samstag den 8. Juni 2024 um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten 8. Juni bis 12. Oktober

8. Juni - 15. Juli Mi - So 14 - 16 Uhr
16. Juli - 15. Sept täglich 14 - 16 Uhr
16. Sept - 12. Okt Mi - So 14 - 16 Uhr

Carlo Schmidt	15. Juni
Helga Zumstein	22. Juni
Jasha Schmidt	29. Juni
Valeria Triulzi	13. Juli
Renato Jordan	27. Juli
Pinaki	3. Aug
Rittinier&Gomez	17. Aug
Elisabeth Fux Mattig	7. Sept

Führungen für Gruppen sind auf Anmeldung jederzeit möglich.
Infos & Reservationen unter 027 979 10 10 oder ecomuseum@simplon.ch



Verstärkung für den Gemeinderat gesucht ... Sitz dich ein!

Sich für die eigene Gemeinde stark machen? Verantwortung übernehmen? Neue Erfahrungen sammeln und wertvolle Fähigkeiten erwerben? Ein neues Netzwerk aufbauen? Warum nicht ein Amt in deiner Gemeinde übernehmen? Unsere Region braucht engagierte Persönlichkeiten, die sich bei den kommenden Wahlen im Herbst 2024 für das Gemeinderatsamt zur Verfügung stellen.

Die schlechte Nachricht zuerst: Zahlreiche – vor allem kleinere – Gemeinden haben zunehmend Mühe, genügend Personal für die Gemeinderatswahlen zu finden. Seit Jahren sinkt die Bereitschaft, sich für ein solches Amt zu engagieren. Eine Folge davon sind «Zwangswahlen» oder stille Wahlen, bei denen freie Sitze ohne Befragung der Bevölkerung «aufgefüllt» werden. In vielen Gemeinden sind echte Wahlen kaum noch möglich. Eine im Jahr 2022 in den Oberwalliser Gemeinden durchgeführte Umfrage zeigt, dass das Problem von fehlenden Kandidatinnen und Kandidaten in der Region weit verbreitet ist.

Und jetzt die gute Nachricht: Es hat noch Platz in den Oberwalliser Gemeinderäten! Die Chance, in einer Gemeinde ein Amt übernehmen zu können, war nie grösser als jetzt. Egal, welches Alter, welches Geschlecht, welcher berufliche Hintergrund, welche politische Ausrichtung oder wie lange schon in der Gemeinde wohnhaft ... es besteht die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen und sich damit für das Gemeinwohl zu engagieren. Was musst du tun? Gerade in kleineren Gemeinden lohnt es sich, mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern das Gespräch zu suchen. Ein solches Amt zu übernehmen, ist auch möglich, ohne zuerst aktiv dafür angefragt zu werden.

Sensibilisierungskampagne lanciert

Das erwartet dich: Ob Planungen für den neuen Dorfplatz oder für einen neuen Veloweg, ob eine Zusammenarbeit mit dem Kanton beim neuen Schutzdamm oberhalb des Dorfs, ob Massnahmen zur Erhaltung der Dorfschule oder aber Fragen rund um die Integration von Zuzügerinnen und Zuzügern ... die Themenpalette im Gemeinderat ist sehr breit und erweitert den Blickwinkel. Im Team mit weiteren Gemeinderätinnen und -räten gestaltest du die Zukunft deiner Gemeinde aktiv mit. Für diese Arbeit im Milizsystem ist auch eine Entlohnung vorgesehen.

Um den Gemeinden bei ihrer Suche nach neuen Köpfen unter die Arme zu greifen und die Rekrutierung von politischem Nachwuchs zu unterstützen, hat der Verein Region Oberwallis, der alle Gemeinden im Oberwallis vertritt, die Sensibilisierungskampagne *Sitz Dich Ein!* gestartet. Ziel ist es, die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren, den Kandidatenkreis zu vergrössern und das Milizsystem zu stärken. Bis Ende Juni 2024 werden dafür verschiedene Kanäle genutzt (Plakate, digitale Screens, Inserate, TV-Spots oder soziale Medien). Das Herzstück der Kampagne ist die Webseite SitzDichEin.ch, auf der sich Interessierte über das Gemeinderatsamt informieren können.

Stand: April 2024 / Mehr erfahren: www.sitzdichein.ch

Verein Region Oberwallis